

JADe (Junge Allgemeinmedizin Deutschland) ...



... ist eine Arbeitsgemeinschaft junger Ärzte und Ärztinnen in Weiterbildung für Allgemeinmedizin bzw. junger Fachärzte/-ärztinnen dieses Fachs in Deutschland.

Sie wurde im September 2008 innerhalb der Sektion Weiterbildung der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM) gegründet.

land überhaupt eine allgemeinmedizinische Abteilung mit einem allgemeinmedizinischen Lehrstuhl. Wie sollen sich Medizinstudierende für ein Fachgebiet begeistern, welches zwar in der Versorgung einen großen Stellenwert einnimmt, universitär jedoch noch in den meisten Fällen höchstens am Rande repräsentiert ist? Auch hier ist es für uns offenkundig, dass eine finanzielle Förderung der Weiterbildung allein nicht zu dem erwünschten Erfolg führen kann. Wir wünschen uns auch für kommende Generationen von Ärzten den Zugang zu einer Weiterbildung, in der struktu-

relle und inhaltliche Elemente auf die Tätigkeit des Hausarztes selbstverständlich ausgerichtet sind. Die JADe wird sich gerne an der Ausarbeitung von Struktur und Inhalt der Weiterbildung Allgemeinmedizin beteiligen.

Interessenkonflikte: keine angegeben.

Korrespondenzadresse:

E-Mail: JA-De@gmx.de
Homepage:
<http://www.jungeallgemeinmedizin.de>

Literatur

1. Steinbrook R. Easing the shortage in adult primary care-is it all about money? *N Engl J Med* 2009; 360: 2696-9
2. Korzilius H. Förderprogramm Allgemeinmedizin: Warten auf den Hausarzt. *Dtsch Arztebl* 2009; 49: A2450-A2453
3. <http://www.weiterbildung-allgemeinmedizin.de/> (letzter Zugriff 09.12.09)
4. <http://www.allgemeinmedizin.uni-jena.de> (letzter Zugriff 09.12.09)
5. Bawidamann G. Verbund-Weiterbildung: Angekommen in der Provinz. *Der Allgemeinarzt* 2009; 19: 69
6. Steinhäuser J, Joos S, Ledig T, Peters-Klimm F. FORUM Weiterbildung – gegen Zufall und Beliebigkeit – Beitrag zur Entwicklung einer die Weiterbildung begleitende Gruppe. *Z Allg Med* 2008; 84: 336-339
7. <http://www.jungeallgemeinmedizin.de/> (letzter Zugriff 12.12.09)

KOSTA = Koordinierungsstelle für die Weiterbildung von Fachärzten für Allgemeinmedizin in Sachsen-Anhalt

DEGAM-NACHRICHTEN / DEGAM NEWS

Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“

Bei der Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“ wurden 34 neue Mitglieder gewonnen. Die aktuelle Mitgliederzahl liegt bei 3112. Unter allen Werbemethoden wurde als 1. Preis die kostenfreie Teilnahme am diesjährigen DEGAM-Jahreskongress ausgelobt (www.degam2010.de), inkl. der Übernachtung im Gesamtwert von 500 Euro. Ausgelost wurde die Allgemeinärztin Mathilde Dürr-Hohenthanner aus Philippsthal im Landkreis Rhön-Grabfeld. Die meisten Mitglieder, nämlich fünf, hat Dr. Manfred Lohnstein aus Friedberg bei Augsburg gewonnen. Er gewann damit eine kostenfreie Kongressteilnahme.

Allgemeinmedizin promoviert und war dadurch an wissenschaftlichen Fragestellungen sehr interessiert. Ich schätze die offene und gesellschaftsbezogene Auseinandersetzung in der DEGAM. Diese Diskussionen haben mein Verständnis von Allgemeinmedizin wesentlich geprägt. Nebenbei ist dann der DEGAM-Kongress auch ein Ort des Wiedersehens mit Kollegen, die Ende der 60er Jahre Medizin studiert haben.“

Sie haben fünf neue Mitglieder überzeugt, in die DEGAM einzutreten?

„Ich habe auf die notwendige wissenschaftliche Fundierung unseres Faches verwiesen und dass jeder von uns dazu seinen Beitrag leisten kann. Anhand der DEGAM-Leitlinien und der Patienteninfos konnte ich auf den Nutzen für die tägliche Arbeit verweisen. Erschrocken war ich, dass es im Großraum Augsburg nur vier DEGAM-Mitglieder gab. Da war

der Aufholbedarf natürlich enorm. Umso erfreulicher ist, dass der Kollege M. Beck der DEGAM beigetreten ist. Er ist als Allgemeinarzt Vorstandsmitglied der Bayerischen Landesärztekammer.“

Frau Dürr-Hohenthanner, was hat Sie bewogen, Mitglied zu werden?



„Ich bin in die DEGAM eingetreten, da ich das schon lange vorhatte.“

Ich bin froh, dass es eine wissenschaftliche Fachgesellschaft für Allgemeinmedizin wie die DEGAM gibt. Häufig habe ich schon etwas über die Leitlinien gelesen und viel Positives über das ehrenamtliche Engagement der Expertinnen und Experten, die unter Vorsitz von Herrn Professor Kochen im Präsidium und den verschiedenen Sektionen mitarbeiten, gelesen.“



Herr Lohnstein, Sie sind langjähriges Mitglied in der DEGAM. Was hat Sie damals bewogen, Mitglied zu werden?

„1983 hatte ich an der LMU München bei Prof. Helmut Pillau in der